

Außerfamiliäre Hofnachfolge

Gut übergeben – besser leben!

Die Übergabe eines landwirtschaftlichen Betriebes ist ein wichtiges Ereignis für alle Beteiligten.

Die Überbergeneration kann nach einer arbeitsreichen Zeit die Führung des Betriebes in jüngere Hände legen. Entgegen dem unseligen Sprichwort „Übergeben, nimmer leben“ bedeutet dies aber nicht, dass die Übergeberin oder der Übergeber abgeschoben wird.

Vielmehr ermöglicht der verdiente Ruhestand mehr Zeit für die Familie, Freunde oder gemeinnützige Aufgaben. Ohne die Last der Verantwortung für den Betrieb lässt sich aber in jedem Fall ein unbeschwerteres Leben führen. So gesehen muss man sagen: „**Übergeben, besser leben**“!

Jedoch nur knapp die Hälfte der LandwirtInnen über 50 haben die Hofnachfolge bereits geregelt.

Für die Altbauern und -bäuerinnen, die ihr Lebenswerk nicht oder nicht zeitgerecht in die Hände vertrauenswürdiger NachfolgerInnen weitergeben können, ist dies nicht nur ein großer emotionaler Verlust, sondern kann auch gesundheitliche Folgen haben.

Erst, wenn es gar nicht mehr anders geht, konfrontieren sie sich mit der schwierigen Entscheidung zur Betriebsaufgabe. Gleichzeitig ist es auch für potentielle HofberInnen oft ein belastendes Thema: die Verantwortung dafür zu tragen, ob der Hof weitergeführt wird oder nicht, ist eine emotional behaftete und mit Druck verbundene Anforderung. Dieser Druck entsteht oftmals durch das drohende Aus des Hofes, da Landwirtschaft eher als Schicksal denn als bewusst getroffene Entscheidung wahrgenommen wird. Wenn niemand der Kinder zur Nachfolge bereit ist oder es keine Kinder gibt, wird eine außerfamiliäre Hofübergabe noch in geringem Ausmaß als Alternative in Betracht gezogen.

Dabei gibt es sie, die Menschen mit dem Wunschberuf Bauer und Bäuerin. Manche stammen selbst von einer Landwirtschaft, andere sammeln als NeueinsteigerIn Wissen und Erfahrung, um sich auf ihren künftigen Beruf vorzubereiten. Was ihnen fehlt, ist der Betrieb.

Die Frage ist, wie finden motivierte und gut ausgebildete U?bernehmerInnen die passenden Hofu?bergeberInnen und umgekehrt?

Die Plattform Perspektive Landwirtschaft berät seit knapp zwei Jahren Hofsuchenden und Hofübergabenden und betreibt eine Hofbörse unter: www.perspektive-landwirtschaft.at

Anmeldung und Info

Gemeinsam mit der Plattform Perspektive Landwirtschaft bieten wir heuer neue Bildungsangebote zum Thema Außerfamiliäre Hofnachfolge an:

- 1705/3 Außerfamiliäre Hofnachfolge am 28.10.2019 um 18:00 Uhr in der LW Bioschule Schlägl
- 1706/3 Forum Hofnachfolge am 10./11.1.2020 ab 14:00 Uhr in St. Klara in Vöcklabruck

LFI-Kundenservice
4021 Auf der Gugl 3
Telefon 050/6902-1500
Fax 050/6902-91500

info@lfi-ooe.at